

Erweitertes Designbodenprogramm

Die Classen-Gruppe aus dem rheinland-pfälzischen Kaisersesch erweitert ihr Designbodenprogramm um Evo, einen hochwertigen, leisen Bodenbelag auf Holzbasis mit Naturkorkdämmung.

Mit 8,5 Millimetern Gesamtstärke liegen die Evo-Bodenelemente satt auf dem Untergrund. „Evo Silent Flooring ist ein wirklicher ‚Leiseboden‘, das spürt man gleich, wenn man das erste Element in die Hand nimmt“, sagt Produktmanager Sebastian Wendel. Evo ist rund 30 Prozent leiser als andere Hartbodenbeläge.

Digitale Drucktechnik und eine matte Sofftouchoberfläche geben dem Designbodenbelag seine authentisch-natürliche Anmutung. Fünf Holz- und drei Steinfliesendekore bilden die aktuelle Kollektion. Dekornamen wie Sen-Eiche oder Monastero implizieren, dass es sich bei Evo um einen echten Leiseboden handelt.

Hölzer aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft, reiner Naturkork und umweltgerechte, emissionsgeprüfte Lacke bilden die Basis für den Naturdesignboden Evo, der das Siegel mit dem Blauen Engel trägt. Hochwertig und wohngesund, angenehm leise, emissionsarm und umweltgerecht. „Mit Evo Silent Flooring bietet die Classen-Gruppe dem Handel einmal mehr einen Bodenbelag ganz im Sinne der Zeit“, so Hannig.

Mit Classen Greenvinyl beweist die Classen-Gruppe weiter, dass es durchaus möglich ist, einen emissionsfreien Bodenbelag zu produzieren, der sich in Optik, Haptik und Elastizität in keiner Weise von einem herkömmlichen Vinylboden aus PVC unterscheidet.

Dabei sieht Classen in einem „PVC-freien Vinyl“ keinen Widerspruch. „Vinylboden ist, nach heutiger Verbraucherwahrnehmung, eine Produktkategorie wie Parkett oder Laminat“, erklärt Hannig.

Acht Holzdekore werden aktuell unter Classen Greenvinyl angeboten. Zwei davon in 3,8 mm Stärke und mit zehn Jahren Herstellergarantie. Sechs Dekore sind vier mm stark und mit höherer Beanspruchungsklasse sowie zwölf Jahren Garantie ausgestattet. Die Besonderheit von Classen Greenvinyl sind seine herausragenden umweltgerechten Eigenschaften: frei von PVC und dessen umweltschädigenden Nebenwirkungen. „Ganz ohne Weichmacher und sonstige Schadstoffe ist Classen Greenvinyl der erste Vinylboden mit dem Blauen Engel“, unterstreicht Hans-Jürgen Hannig.

Ob im Bereich der Laminatböden oder der neuen Generation PVC-freier Bodenbeläge: Schon immer zeichnet sich die Classen-Gruppe durch emissionsarme Produkte aus nachhaltiger Produktion unter Verwendung nachhaltiger Rohstoffe aus.

Selbstverpflichtungserklärungen und etliche Zertifizierungen

bestätigen den hohen Anspruch der Classen-Gruppe an eine umweltverträgliche Produktion und die entsprechenden Produkte: PEFC- und FSC-Zertifizierungen für Rohstoffe aus nachhaltiger Waldwirtschaft sowie Auszeichnungen mit dem Blauen Engel und dem Siegel des Eco-Instituts für emissionsarme bzw. emissionsfreie Produkte.

Mit dem natürlichen Designboden NEO 2.0, der alternativen Wand- und Bodenfliese NEO Vario, dem neuen Classen Greenvinyl – einem umweltgerechten Vinylboden – und jetzt dem Naturdesignboden „Evo“ präsentiert die Classen-Gruppe eine ökologische Produktfamilie mit Belägen für Böden und Wände, ergänzend zum umfassenden Laminatbodenprogramm. „Mit unserem Produktportfolio werden wir den gestiegenen Anforderungen von Handel und Endverbraucher an Produkt und Umwelt gerecht“, sagt Hannig. Folgerichtig sieht sich die Classen-Gruppe als Innovationsführer bei den Bodenbelägen. Das ISO-zertifizierte Unternehmen produziert seine Bodenbelagssortimente ausschließlich in Deutschland. „Nur hier“, so Hannig abschließend, „werden die strengen Umweltrichtlinien, die weltweit für ihre hohen Standards bekannt sind, garantiert erfüllt.“ Zu erleben sind die Produkte auf der kommenden Messe Bau in München vom 14. bis 19. Januar in Halle 6, Stand 113. ■



Die Classen-Gruppe versteht sich als Innovationsführer bei Bodenbelägen.

Preise für Ostendorf und Classen

Auf seiner Hausmesse hat Toom Baumarkt seinen Lieferantenpreis vergeben. Ausgezeichnet als Lieferant des Jahres wurde J. W. Ostendorf. Der Nachhaltigkeitspreis ging an Classen.

Geschäftsführer Dominique Rotondi hob bei der Preisverleihung an Ostendorf unter anderem die Servicebereitschaft und Beständigkeit sowie den Einsatz bei der Einführung der Eigenmarke hervor. Sein Geschäftsführungskollege Hans-Joachim Kleinwächter dankte insbesondere für das Engagement zusammen mit Storch-Ciret bei der Realisierung des Pop-up Stores Stadtbunt in Frankfurt.

Der Preis wird auf Grundlage einer Online-Befragung der Teamleiter in den Toom-Baumärkten vergeben. Auf Platz zwei wählten die Teamleiter Knaut, den dritten Rang erzielte Kärcher. Generell spielte nach den Worten von Rotondi das Thema Außendienstbetreuung und damit der Faktor Mensch eine große Rolle.

Im Fall des Nachhaltigkeitspreises sei es sehr einfach gewesen, den Gewinner zu ermitteln, meinten die Toom-Geschäftsführer. Denn zusammen mit Classen hat der Baumarktbetreiber einen Bodenbelag aus 'Green Vinyl' herausgebracht, den er unter seiner Eigenmarke vertreibt. Das Material ent-



Jan Ostendorf (M.) hat den Lieferantenpreis von Toom entgegengenommen. Dominique Rotondi (ganz links) und Hans-Joachim Kleinwächter nahmen die Preisverleihung vor.

hält keine Weichmacher und kein PVC und ist zu 100 Prozent recycelbar. Das Produkt trägt den Blauen Engel und ist mit dem Pro-

Planet-Label von Toom gekennzeichnet. Es ist in verschiedenen Farben verfügbar. Toom hat den neuartigen Bodenbelag innerhalb



Green Vinyl war eines der großen Themen auf dem Classen-Stand. Das Produkt ist in mehreren Farben erhältlich.

von nur drei Monaten nach den ersten Gesprächen in die Vermarktung bekommen, erläuterte Hans-Joachim Kleinwächter. „Das muss

man als Lieferant erst einmal stemmen“, sagte er. Dominique Rotondi berichtet von einem extrem guten Abverkauf.